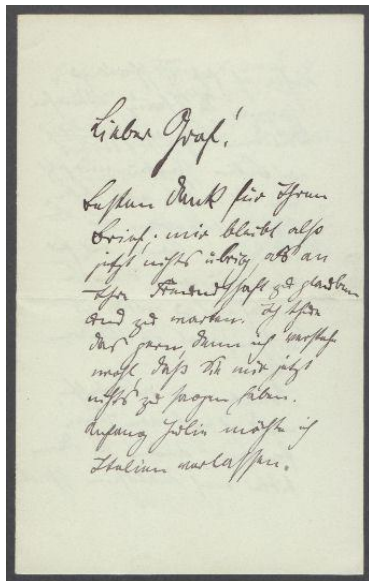


## Brief von Georg Kolbe an Hans Albrecht Graf von Harrach



|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Sammlungsbereich      | Korrespondenzen                  |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe                      |
| Adressat*in           | Hans Albrecht Graf von Harrach   |
| Datierung             | 1899 [ermittelt]                 |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt                 |
| Erwerbung             | Schenkung aus Privatbesitz, 1970 |
| Inventarnummer        | GK.574                           |
| Transkript            | vorhanden                        |
| Datensatz in Kalliope | 1545819                          |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0           |

## Inhaltsangabe

Harrach lernte Kolbe 1897 in Paris kennen; beide studierten an der Académie Julian und gehörten zum Kreis um den Dichter Ludwig Derleth. Der Sohn des Berliner Malers Ferdinand Graf Harrach wurde Kolbes erster Mäzen und konnte ihn durch seine gesellschaftlichen Verbindungen erheblich unterstützen. 1901 schuf Kolbe die "Porträtbüste Hans Albrecht Graf Harrach".

Kolbe informiert Harrach über seine für Juli [1899] geplante Abreise aus Rom.

## Transkription

Lieber Graf!

Besten Dank für Ihren Brief; mir bleibt also jetzt nichts übrig, als an Ihre Freundschaft zu glauben und zu warten. Ich thue das gern, denn ich verstehe wohl, daß Sie mir jetzt nichts zu sagen haben.

Anfang Juli möchte ich Italien verlassen.

Seite 2

Wohin ich gehe, ist schwer zu

sagen; die Schweiz, München,  
Dresden, Leipzig, ~~hoffentlich~~  
auch Berlin schweben mir jetzt  
vor. Ich möchte viel sagen.  
Rom ist so arm an ~~Ku~~  
moderner Kunst, und für  
einen jungen Menschen  
ist das auch zu nötig zu  
wissen, was die Anderen  
thun.

Könnten wir uns treffen,  
würde ich mich von Herzen  
freuen. Würden Sie dann  
bitte nach Waldheim schreiben?

Seite 3

2 bis 3 Monate werde ich  
gewiß im Norden bleiben,  
aber dann wird mich eine  
große Sehnsucht nach Italien  
überwältigen.

Ihr treuer  
Kolbe.